

Das Bildhafte des Vorstellens im Leben nach dem Tode. Der Gedanke wird durch Anschauung errungen. Herankommen der Gedankenoffenbarung durch wollendes Schauen. Weitere Hinweise auf das Durchgehen durch gewisse geistige Gebiete, angezeigt durch Sterneneräte, die gleich Richtungstafeln sind, die Wohnorte geistiger Wesenheiten. Auf dem Monde: die weisen Urlehrer der Menschheit und ihre geistigen Kräfte in der Mondenstrahlung, aber auch im Gegensatz physische Kräfte, die zusammenhängen mit der untermenschlichen Natur im Menschen, und ahrimanische Wesen. Das Herankommen an andere Wesen: Wahrnehmen ist wie ein Betasten auf Entfernung hin, dann ein Versuch, sich eine ähnliche Physiognomie zu geben. Drei richtende Eindrücke entwickeln die Kräfte des Wollens in der Menschenseele. Das Merkur-Gebiet. Der Mensch hat nun unter Schmerzen das Böse in der Physiognomie abgelegt, wird den Gestalten der dritten Hierarchie allmählich ähnlich und beginnt für das Erlebte Verständnis zu erwerben. Im Venusbereich entwickel er durch die Pflege des Wollens Liebe.- Beginn der Umarbeitung der unteren Natur des Menschen in die obere im Sonnengebiet. Es ist der Versammlungsort der Lenker der Geschichte der Erde, vor allem der Wesenheiten der zweiten Hierarchie. Es wirken die Kräfte, die wir auf der Erde im Abglanz des Fühlens haben. Mit dem Erdendasein entwickelt sich ein Zusammenhang wie mit einem Jenseits. - Abgeworfene Sonnensubstanz als Kometen, Meteore und Sternschnuppen. Der Michaelgeist vermittelt zwischen dem Übersinnlichen und dem Sinnlichen der Erde durch das kosmische Eisen. Eisen im Blut gibt den Impuls zur menschlichen Freiheit ..17. November